

Anfrage

Drucksachen-Nr.: 9346

vom:

Interfraktionelle Anfrage: Schließung der Kita „Villa Kleeblatt“

Im BKSSA v. 09.09.2026 verkündete die Stadtverwaltung unter TOP 10 (Sonstiges), dass aufgrund eines auslaufenden Mietvertrages die Kindertagesstätte Villa Kleeblatt in der Böcklinstraße 41 im Sommer 2028 geschlossen wird. In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen an die Stadtverwaltung:

- Aktuell Schließung Kita „Villa Kleeblatt“:

- 1.) Seit wann wusste der Träger von der endgültigen Schließung der Villa Kleeblatt? Wie und wann wurden die Eltern vom Träger darüber informiert?
- 2.) Mehrere Eltern, die in diesem Jahr ihre Kinder dort angemeldet haben berichten unabhängig voneinander, dass sie bei der Neuanschuldung über diese Tatsache nicht informiert wurden. Warum wurden die Eltern bei Abschluss der Verträge nicht darüber informiert, dass der aktuelle Mietvertrag im Sommer 2028 auslaufen wird?
- 3.) Welche Möglichkeiten hat der Träger nach der Schließung für die Beschäftigten, Eltern und Kinder der Villa Kleeblatt vorgesehen?
- 4.) Wie hoch schätzt die Stadt das Risiko ein, dass durch eine Auflösung der Villa Kleeblatt die Erzieher*innen/Fachkräfte verloren gehen?
- 5.) Gibt es seitens des Trägers eine Garantie auf einen Betreuungsplatz mit vergleichbarem Betreuungsumfang und Konzept, wenn die Villa Kleeblatt geschlossen wird?

- Ausweichmöglichkeiten:

- 6.) Welche Ersatzgebäude stehen derzeit bei einer Kita-Schließung zur Verfügung?
- 7.) Unter welchen Voraussetzungen kann das vom Träger erwähnte Ersatzgebäude (die ehemalige Kita „Tabaluga“) genutzt werden?
- 8.) Aus welchen Gründen wurde die Kita Tabaluga damals geschlossen?



Jonas Karbaum
Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion



Julia Concu
Fraktionsvorsitzende B90/Die GRÜNEN



Harald Petzold
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE